



Taxi statt Bürgerbus?

Warendorf / Hoetmar (pw). Zu den Dingen, die in der Corona-Krise nicht laufen, gehören die Bürgerbuslinien. Wann und unter welchen Umständen der fahrplanmäßige Betrieb wieder aufgenommen werden kann, steht noch in den Sternen. Inwieweit Interimslösungen möglich sind, allerdings auch. Eine solche wurde bei der Hauptausschusssitzung am Montag für die vergleichsweise gut ausgelastete Linie des Bür-

gerbus Hoetmar angesprochen. Denkbar wäre, so Erster Beigeordneter Dr. Martin Thormann, statt der ehrenamtlich bedienten Bürgerbuslinie bei entsprechender Nachfrage ein Taxi fahren zu lassen. Je nach Nutzerzahl könnte das aber einen Zuschuss zwischen 2000 und 15 000 Euro pro Monat aus der Stadtkasse bedeuten. Thormann bekam die Empfehlung mit auf den Weg, das versuchsweise anzuleiern.